



TREIBHAUSGASBERICHT

2022 - 2023

Inhaltsverzeichnis

Meilensteine zur Nachhaltigkeit	3
1. Hintergrundinformationen	4
1.1 Beschreibung des Gesamtunternehmens und Zielstellung	4
1.2 Bilanzgrenzen und methodisches Vorgehen.....	4
2. Gesamtemissionen	5
3. Bilanzierung der Scope 1 und 2 Emissionen.....	6
4. Bilanzierung der Scope 3 Emissionen	8

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Vergleich der Gesamtemissionen 2022/2023 in Tonnen CO ₂ -Äquivalent pro Jahr	6
Abb. 2: Summe der Scope 1 und 2 Emissionen für 2022/2023 in Tonnen CO ₂ -Äquivalent.....	7
Abb. 3: Prozentuale Verteilung der Scope 1 und 2 Emissionen 2022	7
Abb. 4: Prozentuale Verteilung der Scope 1 und 2 Emissionen 2023	7
Abb. 5: Summe der Scope 3 Emissionen für 2022/2023 in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	8
Abb. 6: Prozentuale Verteilung der Scope 3 Emissionen 2022	9
Abb. 7: Prozentuale Verteilung der Scope 3 Emissionen 2023	9

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Gesamtemissionen nach Scope 1, 2 und 3 für 2022/2023 in Tonnen CO ₂ -Äquivalent.....	5
Tab. 2: Scope 1 und 2 Emissionen für 2022/2023 in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	6
Tab. 3: Ergebnisse der Bilanzierung der Scope 3 Emissionen nach Kategorie.....	8

Impressum

Kerschgens Werkstoffe & Mehr GmbH

Steinbachstraße 38 - 40 • D-52222 Stolberg • T +49 2402 1202-0 • F +49 2402 1202-100 • E info@kerschgens.de • KERSCHGENS.DE

Unsere Meilensteine zur Nachhaltigkeit

Im Zuge der Strategie für mehr Nachhaltigkeit kooperiert Kerschgens seit Anfang 2022 mit dem Berliner Startup Numcamp, das eine neue App für das **Energie- und Klimamanagement** auf den Markt gebracht hat. Ziel ist, konkrete Einsparpotenziale fossiler Energieträger in bestehenden betrieblichen Prozessen zu ermitteln und die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen.

Mit der Installation von **Photovoltaikanlagen** auf den Hallendächern in Stolberg wurde eines der größten Projekte erfolgreich umgesetzt. Im ersten Schritt wurden 1.500 Quadratmeter Dachfläche mit Photovoltaik ausgestattet. Der kontinuierliche Ausbau der Photovoltaikanlagen ermöglicht, dass zukünftig sogar bis zu 60 % des Bedarfs über Solarstrom abgedeckt werden. Zur Energieeinsparung wurden zusätzlich ausgewählte **Dachflächen** begrünt.

All unsere bisherigen Bemühungen blieben nicht unbeachtet: Im September 2022 wurde Kerschgens mit dem **Nachhaltigkeitspreis** vom Stahlverbund-**PHOENIX** der Northwest Handel AG ausgezeichnet. Die Kriterien umfassten u.a. die strategische Bedeutung, Transparenz des dargestellten Nutzens und die Erfolgsmessbarkeit der Zielsetzung.

Ein anderer Meilenstein auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit ist das **Elektromobilitätskonzept**: Durch die Umstellung der Pkw-Flotte auf batterieelektrische Fahrzeuge, die Installation von Ladesäulen an den Parkplätzen in Stolberg und das Angebot von E-Bike-Leasing, werden sowohl privat als auch beruflich zurückgelegte Strecken umweltfreundlich.

Seit September 2023 setzt Kerschgens mit einem 1.000 kWh **Großspeicher** auf Voltfang. Anstelle neuer Batteriemodule werden rezertifizierte Batterien aus der Automobilbranche verwendet, was Abfall reduziert und den Rohstoffverbrauch minimiert. Der Speicher hat eine Langlebigkeit von bis zu 10.000 Ladezyklen und ermöglicht die Abfederung von Lastspitzen sowie eine zuverlässige Stromversorgung. Dadurch wird der Eigenverbrauch selbst erzeugter Energie um 169.000 kWh jährlich gesteigert, mit dem Ziel, den Anteil des grünen Stroms von Photovoltaikanlagen von 60 auf 80 Prozent zu erhöhen, was die CO₂-Emissionen signifikant reduziert.

Wir unterstützen das **Pariser Klimabkommen** und haben uns zum Ziel gesetzt, bis 2030 den CO₂-Ausstoß um mindestens 25 % zu senken. Bis spätestens 2030 wollen wir bis zu 60 % unseres Strombedarfs über Solaranlagen decken. Als Basisjahr wurde das Jahr 2020 definiert und dazu werden die Scopes 1, 2 und 3 im nachfolgenden Bericht erfasst. Um das Emissionsreduzierungsziel zu manifestieren und nachvollziehbar zu machen, hat sich Kerschgens der renommierten **Science Based Targets Initiative** (SBTi) angeschlossen. Die Unternehmensinitiative SBTi, der mehr als 3.300 Unternehmen aus über 70 Ländern angehören (Stand 20.07.2022), hat das Vorhaben validiert und veröffentlicht.

Als Partner der Grünen Talachse setzen wir uns auch für die nachhaltige Zukunft der Stadt Stolberg ein.



BATTERIE-SPEICHER

169.000 kWh/p.a.
Steigerung
Eigenverbrauch



SOLAR-ANLAGE

1.500 m²
Dachfläche

ENERGIE-UND KLIMA-MANAGEMENT

Einsparung
35 Tonnen CO₂



ELEKTRO-MOBILITÄT

Ladesäulen
Pkw
E-Bike



1. Hintergrundinformationen

Die Treibhausgasemissionen von Kerschgens Werkstoffe & Mehr GmbH (kurz Kerschgens) wurden gemäß Greenhouse Gas Protocol Standard bilanziert. Die Bilanzierung der Scope 1, 2 und 3 Emissionen erfolgte inhouse durch Kerschgens entlang des GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standards (ghgprotocol.org/corporate-standard). Es wird ein separates Dokument zur Methodik der Datenerfassung veröffentlicht.

1.1 Beschreibung des Gesamtunternehmens und Zielstellung

Kerschgens Werkstoffe & Mehr GmbH ist ein 1876 gegründetes Familienunternehmen und ist der Dienstleister mit einem breiten Sortiment von Aluminium, Betonstahl, Edelstahl und Lochbleche und mehr. Mit modernen Produktionsanlagen und einem umfangreichen Dienstleistungsangebot werden vor allem Kunden aus den Branchen Stahl- und Metallbau, der Bauindustrie, dem Maschinenbau und der metallverarbeitenden Industrie bedient. Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Stolberg (Rheinland). Daneben gibt es drei weitere Standorte in Aachen, Bitburg und Würselen an denen über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind.

Als regional verwurzelt Familienunternehmen sieht sich Kerschgens in der gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung nachhaltig zu wirtschaften. Insbesondere die Flutkatastrophe im Ahrtal und im Südwesten Nordrhein-Westfalens 2021, von der auch die Stadt Stolberg betroffen war, zeigen, wie wichtig ein zukunftsgerichtetes Handeln ist. Die Firma Kerschgens hat sich deshalb das Ziel gesetzt, ihre Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen bis 2030, um mindestens 25 % gegenüber 2020 zu senken. Mittels der Treibhausgasbilanz soll der Status Quo der Treibhausgasemissionen erfasst werden, um anschließend effektive Minderungsmaßnahmen implementieren zu können.

1.2 Bilanzgrenzen und methodisches Vorgehen

Zur Ermittlung der Treibhausgasemissionen wurde der Kerschgens-Konzern mit den Gesellschaften Kerschgens Werkstoffe & Mehr GmbH und Kerschgens Holding GmbH & Co. KG mit allen Standorten betrachtet. In die Bilanzierung der Scope 1 und 2 Emissionen wurden alle Aktivitäten miteingeschlossen, über die das Unternehmen die operative Kontrolle besitzt. Dies bedeutet, dass beispielsweise auch die Emissionen von Leasinggeräten mit in die Ermittlung der Scope 1 und 2 Emissionen mit aufgenommen wurden. Als Basisjahr wurde 2020 definiert, da basierend hierauf das Emissionsreduktionsziel von -25 % für die Scope 1 und 2 Emissionen bis 2030 festgelegt wurde. Weiterhin werden auch die Emissionen aus den Jahren 2022 und 2023 bilanziert.

Folgende Kategorien wurden in Scope 1 bilanziert:

- Flüssiggas
- Heizöl
- Kraftstoffe
- sonstige Gase

Folgende Kategorien wurden in Scope 2 bilanziert:

- Strom
- Erdgas

Da die Nutzung der Produkte von Kerschgens sehr vielfältig und deren finale Verwendung nicht abschließend nachverfolgbar ist, wurden für die Bilanzierung der Scope 3 Emissionen nur die vorgelagerten Aktivitäten bilanziert (cradle-to-gate), während die nachgelagerten ausgeklammert wurden (gate-to-grave). Um eine Doppelbilanzierung zu vermeiden, wurden die Bilanzkategorien Brennstoff und energiebezogene Emissionen ausgeklammert, da diese bereits in Scope 1 und 2 enthalten sind.

Die Bilanzkategorien Franchise und Investition entfallen, da die Firma Kerschgens in diesen Kategorien keine Aktivitäten im Bilanzierungszeitraum unternommen hat. Weiterhin gab es keine biogenen Emissionen, Emissionen in Folge von Landnutzungsänderungen oder biogenen Entzug im Bilanzierungszeitraum, sodass diese Kategorien nicht in der Bilanz enthalten sind.

Alle absoluten Ergebnisse sind auf eine Nachkommastelle bzw. die relativen Ergebnisse auf ganze Zahlen gerundet.

Folgende Kategorien wurden in Scope 3 bilanziert:

- Einge kaufte Güter und Dienstleistungen
- Kapitalgüter
- Transport und Verteilung (vorgelagert)
- Abfall
- Geschäftsreisen in fremden Fahrzeugen
- Pendelverkehr
- Angemietete oder geleaste Sachanlagen

Folgende Kategorien wurden NICHT in Scope 3 bilanziert:

- Brennstoff und Energie bezogene Emissionen (nicht Scope 1, 2)
- Transport und Verteilung (nachgelagert)
- Verarbeitung der verkauften Produkte
- Nutzung der verkauften Produkte
- Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende
- Franchise
- Investitionen

2. Gesamtemissionen

Die Gesamtemissionen betragen im Jahr 2022 rund 206.000 Tonnen CO₂-Äquivalent und im Jahr 2023 rund 204.000 Tonnen CO₂-Äquivalent.

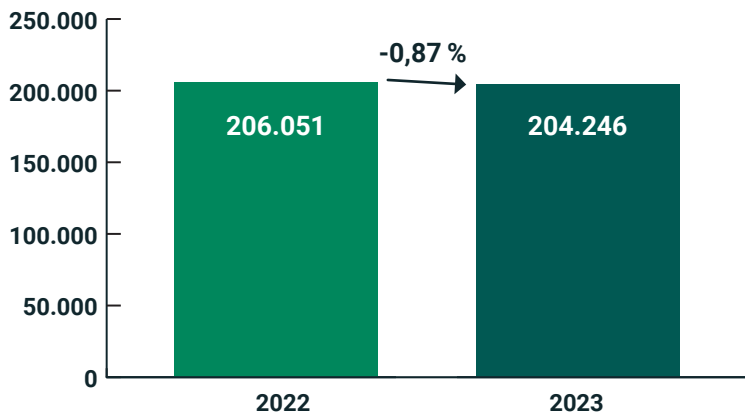
**Tabelle 1:
Gesamtemissionen nach Scope 1, 2 und 3 für 2022 und 2023
in Tonnen CO₂-Äquivalent**

Scope	2022	2023
Scope 1	1.710	1.739
Scope 2	521	451
Scope 3	203.820	202.056
Summe	206.051	204.246

Die Gesamtemissionen konnten von 2022 auf 2023 um rund 1.800 Tonnen (-0,87 %) gesenkt werden.

Auf der nächsten Seite folgen die Abbildungen zu den Gesamtemissionen:

**Abbildung 1:
Vergleich der Gesamtemissionen 2022 und 2023
in Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr**



3. Bilanzierung der Scope 1 und 2 Emissionen

Die Gesamtemissionen für Scope 1 und 2 waren im Jahr 2022 mit rund 39 Tonnen CO₂-Äquivalent leicht höher als 2023.

**Tabelle 2:
Scope 1 und 2 Emissionen für 2022 und 2023 in Tonnen CO₂-Äquivalent**

Scope	2022	2023
Scope 1		
Flüssiggas	126	144
Heizöl	26	26
Kraftstoffe	1.548	1.561
sonstige Gase	10	9
Scope 2		
Strom	481	400
Erdgas	39	35
Strom PV-Anlage	4	20
Summe (to CO₂-Äquivalent)	2.234	2.195

Die Gesamtemissionen für Scope 1 und 2 sind von 2022 auf 2023 leicht gesunken.

Auf der nächsten Seite folgt die Abbildungen zu den Gesamtemissionen von Scope 1 und 2:

Abbildung 2:
Summe der Scope 1 und 2 Emissionen für 2022 und 2023
in Tonnen CO₂-Äquivalent

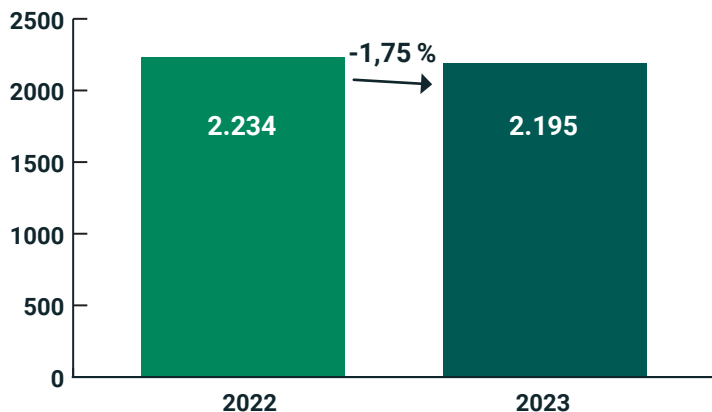
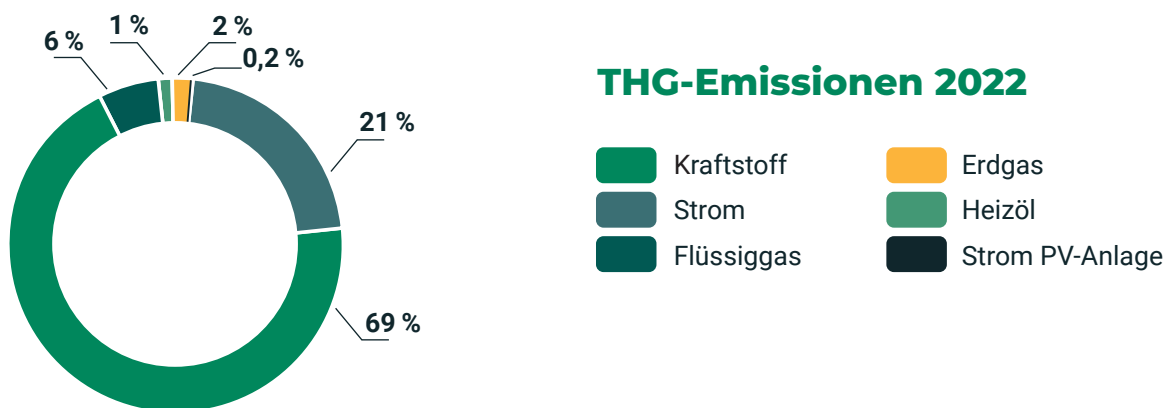
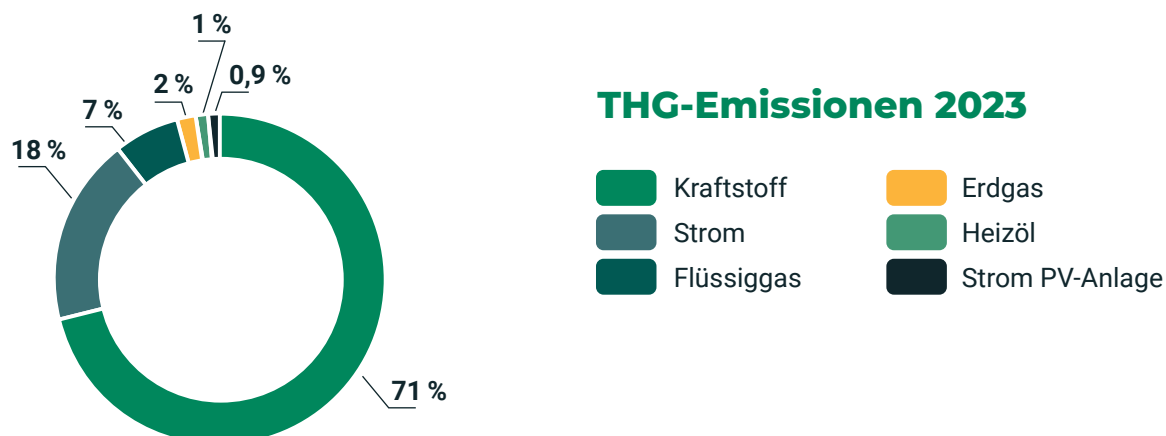


Abbildung 3:
Prozentuale Verteilung der Scope 1 und 2 Emissionen 2022



Die Treibhausgasemissionen verteilen sich 2022 zu 69 % auf Kraftstoffe, 21 % auf Strom und 6 % auf Flüssiggas. Die übrigen Kategorien bilden zusammen rund 4 %.

Abbildung 4:
Prozentuale Verteilung der Scope 1 und 2 Emissionen 2023



Die Treibhausgasemissionen verteilen sich 2023 zu 71 % auf Kraftstoffe, 18 % auf Strom und 7 % auf Flüssiggas. Die übrigen Kategorien bilden zusammen rund 4 %.

4. Bilanzierung der Scope 3 Emissionen

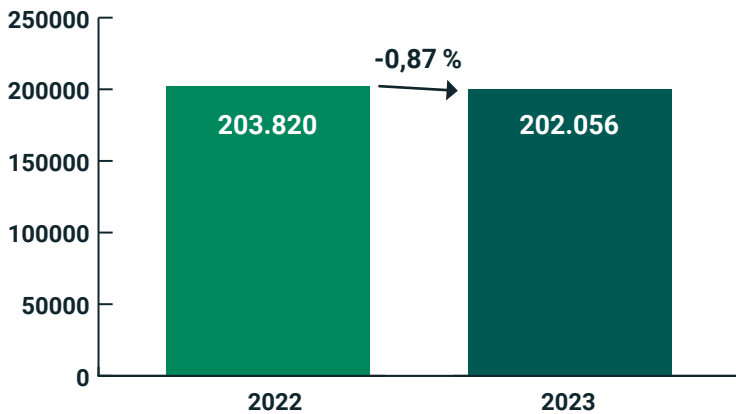
Im Jahr 2022 betragen die gesamten Scope 3 Emissionen 203.820 Tonnen CO₂-Äquivalent und im Jahr 2023 rund 1.700 Tonnen weniger mit 202.056 Tonnen CO₂-Äquivalent.

Tabelle 3:
Ergebnisse der Bilanzierung der Scope 3 Emissionen nach Kategorie

Kategorie	2022	2023
Pendelverkehr	184	187
Vermietete Sachanlagen	-	-
Geschäftsreisen	-	18
Angemietete /geleaste Sachanlagen	51	117
Eingekaufte Güter/Dienstleistungen	195.907	194.572
Abfall	73	69
Transport/Verteilung (vorgelagert)	5.689	5.672
Kapitalgüter	1.916	1.421
Summe (to CO₂-Äquivalent)	203.820	202.056

Die Scope 3 Emissionen sind von 2022 auf 2023 um rund 0,87 % gesunken.

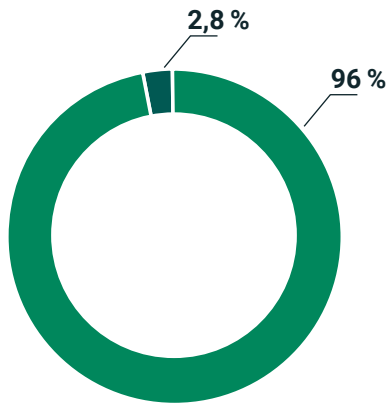
Abbildung 5:
Summe der Scope 3 Emissionen 2022 und 2023 in Tonnen CO₂-Äquivalent





Die Scope 3 Emissionen verteilen sich im Jahr 2022 zu 96 % Eingekaufte Güter und Dienstleistungen und zu 2,8 % auf Transport und Verteilung (vorgelagert).

Auf der nächsten Seite folgen die Abbildungen zur prozentualen Verteilung zum Scope 3:

Abbildung 6:
Prozentuale Verteilung der Scope 3 Emissionen 2022

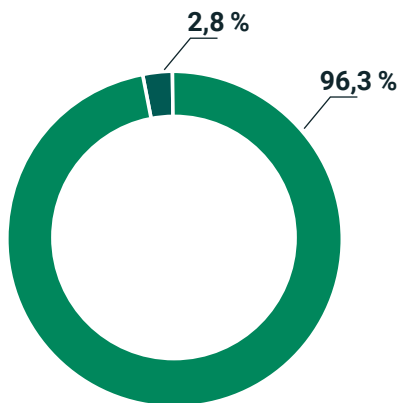


THG-Emissionen 2022



-  Eingekaufte Güter/Dienstleistungen
-  Transport und Verteilung (vorgelagert)

Die Scope 3 Emissionen verteilen sich im Jahr 2022 zu 96 % auf eingekaufte Güter und Dienstleistungen und zu 2,8 % auf Transport und Verteilung (vorgelagert). Die übrigen Kategorien bilden jeweils weniger als 1 % der THG-Emissionen.

Abbildung 7:
Prozentuale Darstellung der Scope 3 Emissionen 2023



THG-Emissionen 2023

-  Eingekaufte Güter/Dienstleistungen
-  Transport/Verteilung (vorgelagert)

Die Scope 3 Emissionen verteilen sich im Jahr 2023 zu 96,3 % auf eingekaufte Güter und Dienstleistungen und zu 2,8 % auf Transport und Verteilung (vorgelagert). Im Vergleich zum Jahr 2022 sind die eingekauften Güter und Dienstleistungen in absoluten Zahlen leicht gesunken und die Emissionen für Transport und die Verteilung (vorgelagert) sind konstant geblieben. Die übrigen Kategorien bilden jeweils weniger als 1 % der THG-Emissionen.

Demnächst wird ein separates Dokument zur Methodik veröffentlicht, das detaillierte Einblicke in unsere Vorgehensweisen und Ansätze zur Förderung der Nachhaltigkeit bietet.